

**Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung
St. Josef Gaustadt
am 18.07.2024**

Ort: Pfarrsaal Gaustadt
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: ca. 21.30 Uhr

Anwesend:

Maria Ritter, Johannes Haas, Georg Zametzer, Gabriele Mahr, Arno Mahr, Donald Jahn, Pater Robert, Gisela Müller, Erika Röckelein, Michael Göppner, Robert Haßfurther, Wolfgang Rebhan, Gerhard Öhlein, Benno Pfuhlmann, Florian Röckelein, Helmut Hetzel, Maximilian Huhn, Christina Stieglitz, Florian Stieglitz

Entschuldigt:

Irene Daubner, Monika Unterburger, Lara Haßfurther, Micha Fuchs, Elisabeth Scharfenstein, Julia Fichtel

Top 1: Formalia:

- Begrüßung, Anwesenheit & Entschuldigungen

Top 2: :

- Florian Röckelein und Helmut Hetzel fassen die Situation für die Anwesenden zusammen
 - nachweislicher und aktenkundiger Missbrauch durch Pfarrer Schnappauf während seiner Zeit als Kaplan (nach aktuellem Kenntnisstand nicht in Gaustadt)
 - die Ehrentafel im Eingangsbereich der Pfarrkirche wird daher als problematisch gesehen
 - eine reine Auflistung der Namen der Pfarrer wird weniger als Problem gesehen, als der ehrende Vers am Beginn der Tafel
 - Bitte des Pfarrgemeinderates, sich zusammen mit der Kirchenverwaltung zu beraten
- Es geht dabei nicht um Genugtuung der Betroffenen
- Benno Pfuhlmann stellt die Frage, ob der Betroffenenbeirat wirklich die Interessen der Opfer vertritt. Dies wäre für ihn eine Grundvoraussetzung.
- Helmut Hetzel fasst die Möglichkeiten zum weiteren Vorgehen zusammen
 - A) den oberen Teil der Tafel mit dem ehrenden Vers abschneiden
 - B) Namen von Pfarrer Schnappauf schwärzen oder Vermerk
 - C) zweite Tafel ohne Ehrung
 - D) Tafel komplett entfernen
 - E) Einberufung einer Pfarrversammlung, um die Umsetzung zu beschließen
 - Theoretisch können dort weitere, bisher noch nicht bekannte, Fälle angesprochen werden
 - es muss gewährleistet sein, dass spezielles Personal für seelsorgerische Vorkehrungen anwesend ist, sollte es zu solchen Situationen kommen.
- Gerhard Öhlein: Pfarrer Schnappauf in Ehrengrab auf dem Gaustadter Friedhof beigesetzt
 - Grabstein ist sachlicher formuliert
 - Zuständigkeit liegt bei der Stadt
- Johannes Haas: schlägt Beitrag im Pfarrbrief statt einer Pfarrversammlung vor
 - für Helmut Hetzel zu wenig und führt zu zu viel Gerede

- Gabriele Mahr und Wolfgang Rebhan bevorzugen Möglichkeit A
 - Kritik von H. Hetzel: durch das Abschneiden wird die Vergangenheit mehr oder weniger „unter den Teppich gekehrt“
- Wie könnte ein Zusatz für die Tafel mit Bezug auf Pfarrer Schnappaufs Taten formuliert werden
 - Gerhard Öhlein: durch die Änderung der Tafel könnte die Kirche aber auch andere Geistliche mit den Taten in Verbindung gebracht werden → vorsichtige Formulierung
 - mit Georg Bayerer als Experten sind entsprechende Kompetenzen verfügbar
- Zur Schuldfrage:
 - inwiefern ist die Schuld tatsächlich bewiesen:
 - in den Akten der Diözese vermerkt
 - nachweislich heißt nicht, dass es zu einer Verurteilung durch ein Gericht kam
 - Donald Jahn: Es ist nicht unsere Aufgabe, die Schuldfrage zu klären, sondern wie wir die Fakten kommunizieren sollten
 - dennoch mehr Sicherheit durch Akteneinsicht durch H. Hetzel
- Zur geplanten Pfarrversammlung
 - geplant für den Herbst/Winter 2024
 - dient der Aufklärung
 - Vorbringen der Fakten, warum die Tafel geändert wird
 - soll Gerede vermeiden, Fragen können gleich geklärt werden
 - ggf. soll gleich das Schutzkonzept vorgestellt werden
 - ggf. Abstimmung, wie mit der Tafel umgegangen werden soll (Umsetzung der Maßnahmen erst nach der Pfarrversammlung)
 - Aus dem sich ergebenden Meinungsbild muss der PGR eine Entscheidung treffen
 - könnte presserelevant sein (positiv wie negativ)
 - evtl. Presseerklärung bereits im Vorfeld verfassen

Top 3: Sonstiges/Termine:

- Muttergottesfest am 18.8 in der oberen Pfarre
 - Fahnen- bzw. Lautsprecherträger sowie sonstige Unterstützung gesucht
 - bei Gisela Müller melden
- AK Liturgie SSB
 - Kernthema: wie gehen wir in Zukunft mit Liturgie um
 - auch eine Qualitätsfrage
 - Zeit vor oder nach dem Gottesdienst besser nutzen
 - Aufforderung zum Mitdiskutieren
- Kirchenverwaltungswahl am 24. November
 - Wahlausschuss wird vom PGR bestimmt → Michael Göppner erklärt sich bereit (Caroline wird angefragt)
- Spieleabend im November geplant
- **Nächste Sitzung des PGRs: 26. September, 19:30 Uhr, Pfarrsaal**

Florian Stieglitz, Schriftführer